

Geschichte des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.

1983 Gründung des Vereins.

1986 Eröffnung der ersten Bayerischen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in Erlangen.

1990 Eröffnung der Kontaktstelle in Nürnberg.

1994 findet der erste Nürnberger Gesundheitsmarkt vor der Lorenzkirche statt.

Ab **1996** fördert die Stadt Nürnberg den Verein und seine Arbeit.

Ab **1997** beteiligt sich der Bezirk Mittelfranken an der Förderung.

2003 wird als weiterer Meilenstein der „Runde Tisch – Selbsthilfeförderung“ auf den Weg gebracht, der die Unterstützung der Selbsthilfe durch die gesetzlichen Krankenkassen nach § 20 SGB V umsetzt.

Ab **2006** erscheint jährlich das „kiss.magazin von selbsthilfegruppen in mittelfranken“.

2009–2011 Unterstützt durch den Bezirk Mittelfranken und die gesetzlichen Krankenkassen und ihren Verbänden in Bayern werden die Selbsthilfeaktivitäten in Mittel-

franken ausgebaut: Die Kontaktstellen in Ansbach, Weißenburg, Hersbruck und Roth eröffnen.

2013 feiert der Verein 30-jähriges Jubiläum. Im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit“ entsteht ein Video über Selbsthilfeunterstützung und Selbsthilfegruppen.

2015 Wechsel in der Geschäftsführung: Gabriele Lagler löst Ingeborg Ehrlich ab.

2017 entsteht ein Kinospot zur Jungen Selbsthilfe.

2018 feiert der Verein sein 35-jähriges Bestehen mit einem großen Selbsthilfe-Festival dem „Selbstival“ auf dem Jakobsplatz in Nürnberg.

2019 steigt die Stadt Fürth in der Förderung von Kiss Mittelfranken mit ein.

2019 erhöht Erlangen seine Förderung für Räume vor Ort.

2019 verleiht Kiss Mittelfranken den 1. Mittelfränkischen Selbsthilfefpreis, der von der Bürgerstiftung Kerscher gestiftet wird.

2020 hat der Verein insgesamt 185 Mitglieder. 142 Selbsthilfegruppen und 43 Einzel- und Fördermitglieder unterstützen die Arbeit des Vereins.

2020 unterstützt Mona El-Faourie fortan das Team rund um die muttersprachliche Selbsthilfe und Friederike Kreil kümmert sich in Elternzeitvertretung um die Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein hat nun 19 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in Voll- bzw. Teilzeit. Zusätzliche Unterstützung kommt von rund 15 ehrenamtlichen Helfer*innen.

Ausblick 2021

- Im März können wir unsere Kollegin Darja Schneider aus der Elternzeit wieder begrüßen.
- In einem Tagesseminar „Digitales Gruppenzeitalter – sichere Kommunikation und Vernetzung“ wird sich alles um die virtuelle Selbsthilfewelt drehen.
- Mit einer Plakatkampagne frei nach dem Motto „Bilder sagen mehr als Worte“ sollen Menschen von der gemeinschaftlichen Selbsthilfe erfahren.

• Kiss-Mitarbeiter*innen fördern durch das Projekt „Bau von Legorampen für mehr Barrierefreiheit“ das öffentliche Bewusstsein zum Thema Inklusion.

• Das kiss.magazin erscheint zum Thema „#wirbleibenverbunden“.

• Kiss Weißenburg-Gunzenhausen und Roth-Schwabach werden Vorträge, Workshops und Filmabende zum Thema psychische Gesundheit trotz Krisen anbieten.

• Der Gesundheitsmarkt findet voraussichtlich am 10.07.2021 in Nürnberg statt.

• Unter dem Motto „Einer für alle, alle für einen – Was für ein Theater?!“ mit Improtheater-Auführungen holen Kiss Nürnberger Land und Roth-Schwabach ihr 10-jähriges Bestehen nach.

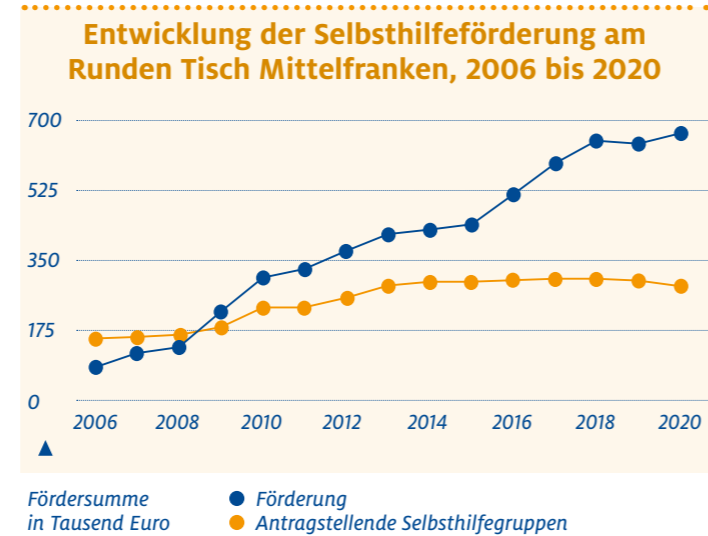
• Kiss-Mitarbeiter*innen widmen sich mit neuen Impulsen dem Netzwerk zwischen Selbsthilfegruppen und Ärzt*innen.

• Im Herbst freuen wir uns auf die Verleihung des 2. Mittelfränkischen Selbsthilfefpreis – gestiftet von der Bürgerstiftung Kerscher.

Runder Tisch – Selbsthilfeförderung Mittelfranken

Wieder Rekordförderung für mittelfränkische Selbsthilfegruppen

Exakt 671.293 Euro konnte der Runde Tisch Mittelfranken in diesem Jahr an 273 Selbsthilfegruppen ausschütten. Der Förderpool der Gemeinschaft des Runden Tisch Mittelfranken setzt sich aus der Beteiligung der gesetzlichen Krankenkassen (dazu gehören: AOK, BKKs, IKK Classic, Knappschaft, SVLFG, VDEK) in Höhe von 666.293 Euro sowie der Stadt Nürnberg in Höhe von 5.000 Euro zusammen.



Kiss Ansbach
Jahnstr. 2
91522 Ansbach
Tel. 0981 972 24 80
ansbach@kiss-mfr.de

Kiss Roth-Schwabach
Sandgasse 5
91154 Roth
Tel. 09171 989 73 70
roth@kiss-mfr.de

Kiss Nürnberg-Fürth-Erlangen
Am Plärrer 15
90443 Nürnberg
Tel. 0911 234 94 49
nuernberg@kiss-mfr.de

Kiss Weißenburg-Gunzenhausen
Westliche Ringstr. 2
91781 Weißenburg
Tel. 09141 976 21 72
weissenburg@kiss-mfr.de

Kiss Nürnberger Land
Unterer Markt 2
91217 Hersbruck
Tel. 09151 908 44 94
nuernberger-land@kiss-mfr.de

Runder Tisch Mittelfranken Selbsthilfeförderung
Am Plärrer 15
90443 Nürnberg
Tel. 0911 23 73 96 64
shg-foerderung@kiss-mfr.de

www.kiss-mfr.de



gilltzer.net



KONTAKT- UND INFORMATIONSTELLE
SELBSTHILFEGRUPPEN



Sachbericht 2020

Selbsthilfekontaktstellen Kiss Mittelfranken e. V.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ – *Unbekannt*

2020 war alles anders – auch bei Kiss Mittelfranken. Aber es wäre nicht Kiss, wenn wir nicht auch in einer pandemischen Ausnahmesituation gemeinsam Schönes bauen würden. So riefen wir die datenschutzkonforme Online-Austauschmöglichkeit Kiss.On für Selbsthilfegruppen ins Leben und legten damit den Grundstein für weitere Onlineangebote.

Durch den Besuch des Bayerischen Rundfunks, aber auch mit unseren Kurzspots in Bus, Bahn & Verbrauchermärkten konnten wir viele Menschen erreichen und auf den Stellenwert der Selbsthilfe im Gesundheitswesen – besonders in Ausnahmesituationen – aufmerksam machen. Nicht zuletzt freuen wir uns seit Anfang des Jahres über zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem Team. Ein herzliches Dankeschön an die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände in Bayern, an den Bezirk Mittelfranken, die Städte Nürnberg, Erlangen und Fürth und natürlich an unsere Spender*innen und Mitglieder, die unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützen! Danke, dass wir uns auch im Jahr 2021 wieder auf die bewährte Zusammenarbeit mit Ihnen freuen dürfen.

Was macht Kiss?

- Beratung, Information und Vermittlung von Selbsthilfe-Interessierten
- Unterstützung bei Gruppengründung und bei Gruppenschwierigkeiten
- Zusammenarbeit mit bestehenden Selbsthilfegruppen und professionellen Helfenden
- Organisation von Veranstaltungen und Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit rund um den Stellenwert der Selbsthilfe im Gesundheitswesen und die Wichtigkeit von Selbsthilfegruppen via Social Media, kiss.magazin, Flyer, Postkarten, Broschüren, Kinospots
- Interessenvertretung für Selbsthilfegruppen bei der Förderung durch die Krankenkassen und in verschiedenen Gremien

Beispiele von neu gegründeten Selbsthilfegruppen:

- Angehörige von Spielsüchtigen, Nürnberg
- Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, Cadolzburg
- Parkinson & Angehörige, Weißenburg
- RaSta Langzeitsauerstoffgruppe, Ansbach
- Gruppe für Frauen unter 40 mit Brustkrebs, Nürnberg
- Gruppe für Menschen mit unerfülltem Kinderwunsch, Nürnberg
- Stoma-Treff, Roth
- Coronageschädigte, Roth-Schwabach
- Angehörige psychisch Kranker, Weißenburg
- Donnerstagstreff Depressionen, Rothenburg
- Depression, Röthenbach a.d.P.
- Frauen ab 60, Röthenbach a.d.P.
- Frauenrunde „Canasta“, Hersbruck

Zur Unterstützung sozialer Einrichtungen und Dienste während der Corona-Pandemie hat der Chemiekonzern BASF Masken gespendet. Aus dieser Spende erhielt Der Paritätische Wohlfahrtsverband vom Bundesministerium für Gesundheit rund 17 Millionen Masken, 1,7 Mio. davon kamen zum Paritätischen in Bayern – und davon wiederum 16.000 zu Kiss Mittelfranken. Wir waren überwältigt von so viel Unterstützung!



Meilensteine 2020

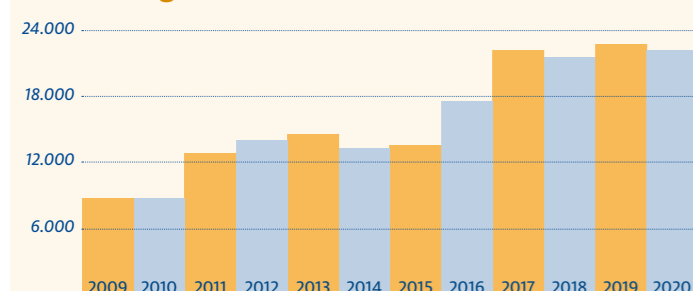
Projekte

- Kiss Mittelfranken ist weiterhin beim Projekt Junge Selbsthilfe von Seko Bayern e. V. dabei.
- Um den Selbsthilfegruppen auch in der Pandemiezeit eine sichere, datenschutzkonforme Online-Austauschmöglichkeit anzubieten, entsteht die Online-Treff-Plattform Kiss.On.
- In-Gang-Setzer*innen begleiten nun mittelfrankenweit Selbsthilfegruppen in ihrer Gründungsphase.
- Die Kontaktstellen in Nürnberg, Hersbruck und Weißenburg erhalten das Signet „Bayern barrierefrei“ der Bayerischen Staatsregierung für ihre Umbaumaßnahmen zu mehr Barrierefreiheit.
- Moderierte Gruppenchats werden regelmäßig zu bestimmten Themen angeboten. Oft gelingt ein Übergang zu moderierten Video-Talks und Gruppengründungen.
- Zusätzlicher Raum für Gruppentreffen in Hersbruck.
- Die Muttersprachliche Beratung in den Sprachen Arabisch und Türkisch geht an den Start.
- Mit Unterstützung der Stadt Erlangen kehrt Kiss an seinen Geburtsort zurück: Es gibt nun wieder Beratung, Selbsthilfeunterstützung und ein zusätzliches Raumangebot für Gruppentreffen vor Ort.
- Mittelfrankenweit werden im Herbst in Bus, Bahn und Verbrauchermärkten die im Jahr zuvor entstandenen 11 Kurzspots von Selbsthilfeaktivisten ausgestrahlt.
- Kiss Mittelfranken geht nun auch auf Instagram online.
- Das kiss.magazin erhält in seiner 15. Auflage ein neues, farbigeres Gewand.

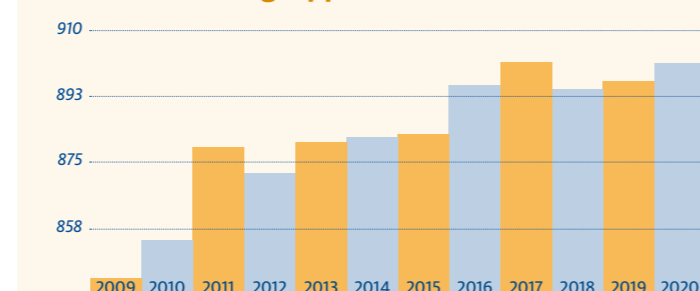
Besondere Veranstaltungen

- Regelmäßige Teilnahme unseres Kollegen für den Schwerpunkt männerspezifische Selbsthilfe an den Netzwerktreffen Männer- und Jungenarbeit in Nürnberg.
- Beteiligung an den 21. Stadt(ver)führungen zum Thema „Glücksbringer“ der Städte Nürnberg und Fürth am 18.9.
- Beteiligung an der Aktion „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ am 19.9. in Nürnberg mit eigenem Stand.
- Beteiligung am digitalen Praxismarkt der Fakultät Sozialwissenschaften der TH Nürnberg am 25.11.
- Beteiligung an den Projekttagen „Verrückt? Na und!“ an der FOS in Weißenburg.
- Erste-Hilfe-Kurs für die Seele in Gunzenhausen und Hilpoltstein.
- Dialog „Leben mit psychischer Erkrankung“ in Pleinfeld im Rahmen von „Psychisch fit trotz Krankheit und Krise!“
- Inklusive Wanderungen in Kooperation mit dem Fränkischen Albverein Hersbruck e. V.

Anfragen von Selbsthilfe-Interessierten



Selbsthilfegruppen in Mittelfranken



Mit Kiss.On verbunden bleiben

Um Selbsthilfegruppen eine Austauschmöglichkeit während der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen anzubieten, entstand Anfang 2020 unter dem Motto #wirbleibenverbunden unsere Plattform Kiss.On – mithilfe eines Sponsorings der Hetzner Online GmbH. Mit Kiss.On Messenger können die Gruppen miteinander schreiben und mit Kiss.On Video sprechen – mit oder ohne Kamera. Zwar bietet Kiss.On damit alle Funktionen, die uns bereits aus Skype, WhatsApp und anderen Messenger bekannt sind, aber unser Online-Treff gewährleistet zusätzlich die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien der DSGVO. Schon wenige Tage nach dem Start nutzten rund ein Dutzend Selbsthilfegruppen das Angebot – viele weitere Gruppen folgten im Laufe des Jahres und nutzen das Angebot bis heute. Mit Kiss.On haben nicht nur viele etablierte Selbsthilfegruppen eine „neue“ Heimat gefunden, sondern die Mitarbeiter*innen von Kiss Mittelfranken auch ein Konzept für virtuelle Gruppengründungen gestrickt. Mittlerweile gibt es schon acht neue Gruppen, die sich nur online treffen.

Ausgezeichnete Barrierefreiheit

Schon seit langem bemüht sich Kiss Mittelfranken, die Teilnahme aller an den Angeboten rund um die Selbsthilfe zu ermöglichen, z.B. mit baulichen Veränderungen in den Kontaktstellen, mit Gebärdendolmetscher*innen bei Seminaren oder, wie beim Selbstival 2018, mit einem rollstuhlgerechten Bodenbelag. Mit großer Freude empfinden daher im Sommer die drei Kontaktstellen in Nürnberg, Hersbruck und Weißenburg das Signet „Bayern barrierefrei“ der Bayerischen Staatsregierung. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für alle, die Barrieren abbauen und soll zugleich ein Ansporn sein, noch mehr für Barrierefreiheit zu tun. Auch wir bleiben natürlich dran – unsere zwei anderen Standorte in Roth und Ansbach werden bald schon folgen.

Selbsthilfe in Pandemiezeit

Unsere Bemühungen, den Stellenwert der Selbsthilfe im Gesundheitswesen, ganz besonders in einer Krisensituation wie bei Covid-19, deutlich zu machen, waren von Erfolg gekrönt. Im Juni und im November besuchte uns der Bayerische Rundfunk am Standort Nürnberg. Sowohl Mitarbeiterinnen von Kiss Mittelfranken als auch Vertreter*innen der Gruppen selbst kamen dabei zu Wort und konnten ihre Erfahrungen, Befürchtungen und Anliegen in einem Appell an die Politik zum Ausdruck bringen: Selbsthilfegruppen müssen sich auch in einer solchen Zeit treffen dürfen. Die Aufmerksamkeit der Bevölkerung und der Politik auf die wichtige Bedeutung von Selbsthilfegruppen zu lenken, aber auch der Appell „Selbsthilfe mitzudenken“, ist und bleibt eines unserer großen Anliegen.

Unterwegs mit Kiss

Beim Einkaufen, auf dem Weg in die Arbeit oder beim Warten auf die nächste U-Bahn – ab Oktober machte Kiss Mittelfranken in U- und Straßenbahnen, Bussen und Verbrauchermärkten in einigen Städten und Landkreisen mit verschiedenen Kurzspots auf Selbsthilfe aufmerksam. Die 10-sekündigen Videos, die wir im Jahr davor mit Selbsthilfeaktivisten gedreht haben, griffen elf verschiedene Thematiken aus den Selbsthilfegruppen auf, haben aber doch eine zentrale Botschaft: Gemeinsam stark in einer Selbsthilfegruppe, keine*r muss allein bleiben.



Erste Hilfe für die Seele



Wir alle kennen den Erste-Hilfe-Kurs, den wir zum Führerschein brauchen. Er soll uns bei Unfällen und Verletzungen Sicherheit geben. Was ist allerdings zu tun, wenn jemand in einer psychischen Krisensituation ist? Genau damit beschäftigen sich die Ersten-Hilfe-Kurse für die Seele, die das Herzstück des Projektes „Psychisch fit trotz Krankheit und Krise!“ der beiden Standorte in Roth und Weißenburg sind. In zwei Präsenzkursen, die in Gunzenhausen und in Hilpoltstein stattfanden, erlernten die Teilnehmer*innen das 1x1 der seelischen Wundversorgung. Dabei wurde sich mit folgenden Themen beschäftigt: Krisen wahrnehmen und eigene Ressourcen stärken, Symptome von psychischen Erkrankungen erkennen, Handlungsstrategien für verschiedene Situationen ausprobieren, Suizidgefahr abklären und Informationen zum professionellen Hilfesystem. Eine Fortsetzung der Kurse folgt 2021.

Die Presseschau aus dem Jahr 2020 finden Sie hier:
kiss-mfr.de/pressearchiv